

**Dr. Ralf Stegner:**

## **Niveau von Wissenschaft und Medizin sowie Arbeitsplätze sichern!**

*Zur heutigen Kabinettsentscheidung über den Verwaltungs- und Unternehmenssitz des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein erklärt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Ralf Stegner:*

Ein Verwaltungssitz für das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein ist richtig, die Entscheidung über den Standort der Zentralverwaltung ist jedoch nur ein Stein im Gesamtgefüge „Zukunft des UKSH“. Die zentralen Aufgaben sind: Sicherung der wissenschaftlichen Exzellenz und des hohen Niveaus der medizinischen Versorgung, dauerhafte Sicherung der Arbeitsplätze sowie der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Daran müssen sich die anstehenden Weichenstellungen orientieren. Das Kabinett hat empfohlen, den Verwaltungssitz des UKSH in Lübeck anzusiedeln; die endgültige Entscheidung darüber trifft der Aufsichtsrat. Über den Sitz der Geschäftsstelle des Medizin-Ausschusses wird dieser selbst entscheiden, sobald er komplett besetzt ist.

Für uns ist unabdingbar, dass unterhalb des Vorstandes des UKSH am Standort Kiel eine Struktur geschaffen wird, damit es auch auf dem Campus Kiel adäquate Ansprechpartner z. B. für die Krankenversicherungen, aber auch für interdisziplinär tätige Wissenschaftler und Mediziner gibt.

Was die laufenden den Tarifverhandlungen betrifft, sollte die Landesregierung dafür Sorge tragen, dass die Forderungen und Wünsche der Beschäftigten im Hinblick auf die Sicherung der Arbeitsplätze in einem öffentlichen Unternehmen berücksichtigt werden.